

Inhalt

I. EINLEITUNG	7
1. Häretische Transgressionen	7
2. ›Text‹ und ›Subjekt‹ in der Bachtinlektüre Kristevas	12
3. Die Metapher des Dialogs in der Poetik Cvetaevas	22
4. ›Weibliches‹ und ›universales‹ Wort	29
II. DER DIALOGISCHE GESTUS DES »MÓLODEC«	39
1. Entzauberung eines Märchens	40
2. Der Widerspruch in Gestalt des Mólodec	53
3. Öffnung des Textes auf die Welt	58
III. DISSONANTE SPHÄRENMUSIK: DIE LEITMOTIVIK DES »MÓLODEC«	65
1. Leitmotivik als Verfahren des Verstextes	67
2. Entfaltung von Sinn aus dem Rhythmus	73
3. Die Dissonanz	98
IV. ORTHODOXIE UND HÄRESIE	103
1. Häresien und Literatur in der russischen Moderne	103
2. Zur Präsenz von Häresie im Werk Cvetaevas	112
3. Die Kreuzung von ›häretischem‹ und ›orthodoxem‹ Diskurs im »Mólodec«	118
4. Die ›häretische‹ Aneignung der Liturgie	134
5. Das Feuer: Logos der Dichterin	150
V. HÄRETISCHE LESARTEN DER ›METAPHER VOM PAAR‹	157
1. Der »Mólodec« als Genesiskommentar	157
2. Der Barin als Repräsentant der ›Lehre vom Ganzen Haus‹	165
3. »Šag revoljucii« – Der »Mólodec« als Verkörperung der Revolution	175
VI. DER »MÓLODEC« ALS DISKURS ÜBER ›DICHTER UND MUSE‹	183
1. Ein Brief Cvetaevas zum »Mólodec«	185
2. Die ›Musen‹ der russischen Moderne	188
3. Der Mólodec als männliche Muse	200

Schaubild 1: Sujetstruktur des »Mólodec«.	212
Schaubild 2: Die rhythmische Segmentbildung des »Mólodec«	214
Liste der Leitmotive und ihrer Varianten	216
Abkürzungsverzeichnis	217
Literaturverzeichnis.	219
Nachbemerkung	245